

sich hierbei im wesentlichen um die Anpassung des Grundkapitals an die seit dem Zusammenschluß veränderten Vermögenswerte der Ges. Die eingetretene allgemeine Wertminderung, insbesondere aber auch die seit dem Zusammenschluß ständig vorgenommenen Preis-senkungen machten entsprechende Neubewertung erforderlich. Die Kapitalherabsetzung wurde dadurch erleichtert, daß die Hauptaktionärin der Ges., die Aktiebolaget Svenska Kugellagerfabriken, Göteborg, die nom. 10 000 000 RM Akt. unentgeltlich zur Einziehung zur Verfügung gestellt hat. — Nachdem sich das Schwergewicht der Fabrikation in Schweinfurt befindet, wurden bereits im Laufe des Jahres 1931 einzelne Abteilungen u. mit Schluß des Jahres der übrige Teil der Hauptverwaltung u. lt. G.-V.-B. v. 16./6. 1932 auch der Sitz der Ges. von Berlin nach Schweinfurt verlegt. — Angest. u. Arbeiter Ende 1930: etwa 5000, Ende 1931: etwa 3400, Juni 1933: 3560.

Kapital: 30 000 000 RM in 300 000 Akt. zu 100 RM. Urspr. 7 250 000 RM in 7250 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 7./9. 1929 Erhöht. um 32 750 000 RM in 327 500 Aktien zu 100 RM; ausgegeben zu 112 % (s. a. Entwickl.). Lt. G.-V. v. 14./11. 1931 Herabsetzung des A.-K. von 40 000 000 RM auf 30 000 000 RM durch Einziehung von unentgeltlich zur Verfügung gestellten Aktien im Nominalbetrage von 10 000 000 RM zum Zwecke der Vermeidung einer Unterbilanz (s. auch Entwickl.).

Großaktionär: A. B. Svenska Kugellagerfabriken, Göteborg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 14./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen (zus. 18 177 561): Grundst. 1 631 224, Geschäfts- u. Wohngebäude 1 055 746, Fabrikgeb. 4 912 324, Grundst.-Einricht. 25 249, Masch. u. Motore 6 118 021, Werkz., Inventar, Automobile 834 995, Geschäftswert 3 600 000; Beteiligung 61 847, Umlaufvermögen (zus. 24 342 577): Fertigfabrikate 10 963 306, Halbfabrikate

4 626 762, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoff 2 011 912, verschiedene Vorräte 106 013, Waren unterwegs (per contra) 31 886 (zus. 17 739 881), Wertp. 65 793, Forder. (Lieferungen) 2 455 108, do. an abhängige u. Konzernges. 382 436, do. verschiedene 373 958, Wechsel 3 109 010, Kasse, Notenbanken, Postscheck 69 759, Bankguthaben 146 631, Rechnungsabgrenzung 59 483, (Avale, verschiedene 97 030, diskontierte Kundenwechsel 723 378), Verlustvortrag 1 163 585. — **Passiva:** A.-K. 30 000 000, R.-F. 4 128 307, Pens.-F. 225 000, Rückstellung 597 368, Wertberichtigung 174 530, restl. Oblig. 494, Hyp. 21 553, Verbindlichk. (Lieferung u. Leistung) 768 955, do. bei Konzernges. 69 028, sonst. Schulden 123 957, Waren unterwegs (per contra) 31 886, Darlehen von Banken 7 069 471, Posten der Rechnungsabgrenz. 95 792, (Avale 97 030, diskont. Kundenwechsel 723 378), Reingewinn 498 709. Sa. 43 805 055 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Lohn u. Gehalt 6 564 379, soziale Abgaben 443 642, Abschreib. auf Anl. 2 224 791, sonst. Abschreib. 201 136, Zinsen 364 798, Besitzsteuern 761 782, sonst. Aufwend. 2 534 082, Gewinn 498 709. — **Kredit:** Ertrag abzgl. der K. für Vorräte 13 593 333. Sa. 13 593 333 RM.

Bezüge des Vorstandes und Aufsichtsrats 1932: 156 120 und 23 333 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 0, 0, 0, 0, 0 %. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse, Bankhaus Mendelssohn & Co., Berlin; Gebr. Arnold, Dresden u. Berlin; Bayerische Vereinsbank, München.

Der Geschäftsbericht für 1932 konstatiert eine wesentliche Besserung. Von der Gesamtzeugung wurden 52 % exportiert u. 48 % im Inland umgesetzt. In der G.-V. vom 14./6. 1933 wies der Vors. des A.-R. auf die fördernden Maßnahmen der Reichsregierung hin, die bereits für die Maschinen- u. Automobilindustrie greifbare Resultate herbeigeführt hätten. Der Auftrags-eingang in den ersten 5 Monaten d. J. 1933 habe sich erheblich erhöht.

Pfautler-Werke A.-G.

Sitz in Schwetzingen (Baden).

Vorstand: Henry R. Allen, Gottfried Hasenkamp. **Aufsichtsrat:** Vors.: E. G. Miner, Rochester N. Y., U. S. A.; Stellv.: C. J. Porter, London; W. D. Pheteplice, Rochester; Th. R. Grimwood, London.

Gegründet: 27./9. 1907; eingetragen 15./11. 1907. — Stammhaus der Ges. ist die The Pfautler Co., Rochester N. Y. — Beziehungen unterhält die Ges. mit der ihr nahestehenden Enamelled Metal Products Corporation Ltd., London. — Verkaufsstelle für das europäische Gebiet der Ges. ist die Emailtank G. m. b. H., Düsseldorf.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Brau-gefäßen und Zubehör nach dem System Pfautler (glas-emaillierte Stahlgefäße) in Deutschland, Frankreich, Monaco, Spanien, Portugal, Italien, Schweiz, Belgien, Holland, Luxemburg, Dänemark, Schweden und Norwegen. Fabrikat und Vertrieb von allen Maschinen, Apparaten, Gefäßen jeder Art, Lagerräumen, Sied- und Kochkesseln, Röhren, Wandbekleidungen und anderen ähnlichen Gegenständen für Unternehmungen, die sich in Fabrikation oder Handel mit der Behandlung, dem Sieden, Kochen oder dem Lagern von Flüssigkeiten oder sonstigen Waren und Stoffen befassen. Herstellung u. Handel mit Maschinen, die der Herstellung der oben beschriebenen Maschinen, Apparate, Gefäße usw. dienen.

Kapital: 2 000 000 RM in 2500 Aktien zu 800 RM. **Vorkriegskapital:** 2 500 000 M.

Urspr. 600 000 RM, hiervon 300 Vorz.-Akt. 1912 Erhöhung um 1 900 000 M, von diesen neuen Aktien waren 900 Vorz.-Akt. Die G.-V. v. 27./7. 1914 beschloß die Gleichstellung sämtl. Aktien, indem die Vorz.-Akt. in St.-Akt. umgewandelt wurden. Lt. G.-V. v. 5./2. 1925 wurde das A.-K. unverändert auf 2 500 000 RM umgestellt. Lt. G.-V. v. 24./6. 1927 ist das Kap.-Entwert.-K. von 1 289 277 RM durch Zuweisung aus dem Reingewinn für 1926/27 um 214 277 RM auf 1 075 000 RM ermäßigt und dieses Kap.-Entwert.-K. durch Herabsetzung des Grundkapitals von 2 500 000 RM auf 1 425 000 RM ausgeglichen worden. Gleichzeitig Wiedererhöht. auf 2 000 000 RM durch Neueinzahl. von 575 000 RM — das sind 230 RM

auf jede alte Aktie — und Umstellung der 2500 Inh.-Akt. von je 1000 RM auf je 800 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 27./7. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Grundst. 116 200, Bürogebäude 12 500, Fabrikgebäude 214 450, Masch. u. maschin. Anl. 70 262, Werkz., Betriebs- u. Geschäftsinv. 7351, Patente i. Beteilg. u. Wertpapiere 769 714, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 242 331, halbfert. Erzeugnisse 49 839, Anzahlungen 1016, Forderungen an Auslandsreise-Kto. u. Vorstandsmitgl. 732, do. Warenlieferung u. Leistung. 145 806, do. an Konzerngesellschaft. 22 782, Wechsel 44 042, Kasse, Postscheck u. Reichsbank 5103, Bankguth. 140 597, Verlust 477 873, (Avale 12 000). — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, R.-F. 22 000, Rückstellung. 108 958, Anzahlungen 18 480, Verbindlichk. (Warenliefer. u. Leistungen) 120 341, do. gegenüber abhäng. u. Konzernges. 50 822, (Avale 12 000). Sa. 2 320 603 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 228 939, Lohn u. Gehalt 312 078, soziale Abgaben 30 921, Abschreib. auf Anl. 36 828, do. auf Wertp. 76 449, andere Abschreib. u. Rückstell. 26 900, Besitzsteuern 45 415, sonstige Aufwendungen 123 048. — **Kredit:** Nettoerlös nach Abzug des Materialaufwands 166 868, Zinsen 39 769, außerord. Erträge 196 070, Verlust 477 873. Sa. 880 581 RM.

Bezüge des A.-R. und Vorstandes im Geschäftsjahr 1932/33 12 600 u. 39 312 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0, 5, 5, 6, 4, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Schwetzingen: Volksbank Schwetzingen, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Mannheim: Dresdner Bank, Reichsbank Giro-Konto bei der Reichsbankhauptstelle in Mannheim.

Nach dem Geschäftsbericht 1932/33 erklärt sich der Verlust aus dem für die Größe des Werks völlig ungenügenden Umsatz. Ganz besonders lag das Geschäft in Brauereitanks danieder, auf dem sich früher die Fabrikation in der Hauptsache aufgebaut hat.